

Ressort: Politik

CSU unterstützt Camerons Europa-Thesen

München, 27.01.2013, 08:21 Uhr

GDN - Die CSU warnt davor, die europapolitischen Vorschläge von Großbritanniens Premierminister David Cameron einfach zu ignorieren. "Es wäre völlig verfehlt, auf den Vorstoß von Premierminister Cameron mit reflexhafter Ablehnung zu reagieren", sagt CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Wer Camerons Idee einer Volksbefragung zu Europa in Bausch und Bogen verdammen will, schürt Misstrauen gegenüber Europa, so als ob Europa sich vor den Menschen verstecken müsste." Nach Ansicht Dobrindts hat Cameron in seiner Rede "viele Punkte genannt, die Europa wirklich voranbringen würden". Dazu zählten die Stärkung der nationalen Parlamente, die Rückverlagerung von Kompetenzen und mehr Transparenz bei den Brüsseler Behörden. Die CSU selbst hatte sich in der Vergangenheit mehrfach dafür ausgesprochen, bei einer künftigen Übertragung von Souveränitätsrechten nach Brüssel auch in Deutschland das Volk zu befragen. Weitere Ausnahmeregeln für Großbritannien in der EU will Dobrindt jedoch nicht akzeptieren. "Klar ist, dass in einem optimierten Europa Sonderrechte für Einzelne keinen Platz haben können, auch so etwas wie ein Briten-Rabatt nicht", sagt Dobrindt. Unterstützung erhielt Cameron auch von Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP). "Die Briten mussten schmerzhaft finanzielle Einschnitte zur Stabilisierung ihres Staatshaushalts über sich ergehen lassen", sagt das Vorstandsmitglied der Liberalen und fügt mit Blick auf südeuropäische Schuldenländer hinzu: "Da kann man sich den Frust der Briten gut vorstellen, wenn die sehen, dass andere Staaten weitaus lascher auf ihre desolante Finanzsituation reagieren." Auch bei der Wettbewerbsfähigkeit sei Camerons Analyse zutreffend. "Die Themen, die er aufgeworfen hat, sind durchaus richtig, nur die Schlussfolgerung, die er daraus zieht – nämlich den EU-Austritt –, die ist falsch."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6548/csu-unterstuetzt-camerons-europa-thesen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com